

Echolette MD 300

Dynamisches Mikrofon im Metallgehäuse

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckgradientenempfänger
Richtcharakteristik	Niere
Frequenzbereich	50 Hz bis 15 kHz
Empfindlichkeit	?
Impedanz	250 Ω und hochohmig
Energieversorgung	-
Anschluss	DIN-Stecker 3polig female verschraubbar (symmetrisch)
Abmessungen	\varnothing 42 mm x 178 mm
Gewicht	390 g
Einsatzgebiet	universal
Herkunftsland	Deutschland, hergestellt in Italien

Bemerkungen

Die Impedanz des MD 300 ist aus der Aufschrift des Mikrofons ersichtlich. Der Frequenzbereich und die Richtcharakteristik wurden dem Echolette-Katalog von 1972 entnommen. Weitere elektroakustische Daten sind nicht bekannt.

Der DIN-Stecker 3polig female ist mit einem Außengewinde ausgestattet. Das Gewinde ist das gleiche wie beim deutschen Kleintuchel-Stecker; hier besitzt der female-Stecker jedoch ein Innengewinde. Der Stecker ist wie folgt belegt:

Stift 1: Signal -

Stift 2: Signal 250 Ω +

Stift 3: Signal hochohmig +

Das Mikrofongehäuse wird über den Kabelschirm und das Steckergehäuse mit Masse verbunden. Diese Belegung entspricht nicht der DIN-Norm.

Echolette war eine in München ansässige Vertriebsgesellschaft, die ab Mitte der 1950er Jahre zunächst Verstärker und Effektgeräte der Firma Klemt verkaufte. Später wurden auch dazugekaufte Mikrofone und Lautsprecher in das Vertriebsprogramm aufgenommen. 1969 wurde Echolette von der Firma Dynacord gekauft. Seit 2006 gehört die Firma Dynacord und damit auch der Markenname Echolette der Robert Bosch GmbH.

Hersteller des MD 300 war die italienische Firma RCF (siehe auch Winston DM 100).

Anfang der 1970er Jahre war das MD 300 das Flaggschiff unter den von Echolette angebotenen Mikrofonen. Laut Preisliste vom Januar 1972 kostete es stolze 415 DM.